

FIT FOR THE FUTURE - BEWEGUNG IST WICHTIG

Untertitel: Prävention und Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz – Internationaler Tag der Physiotherapie

Am 8. September wird auch dieses Jahr der internationale Tag der Physiotherapie gefeiert. „Fit for the Future“ lautet das Motto, das der Weltverband für Physiotherapie (WCPT) für 2013 ausgerufen hat. „Vor dem Hintergrund der Zunahme von Lebensstilen und Verhaltensweisen, die Erkrankungen hervorrufen, ist dieses Thema hochaktuell und sehr zeitgemäß“, sagt Silvia Mériaux-Kratochvila, Präsidentin von Physio Austria. Unzureichende Bewegung ist eine der Hauptursachen für gesundheitliche Schwächen und Erkrankungen in allen Altersstufen. Der Mehrwert regelmäßiger Bewegung ist mittlerweile allgemein anerkannt und spezielle Ansätze der Gesundheitsförderung in der Schule und Arbeit werden zunehmend entwickelt. Der 8. September „Fit for the Future“ lädt dazu ein, sich die Thematik bewusst zu machen sowie konkret den zukunftsorientierten Aufgabenbereich der Physiotherapie zu betrachten.

„Ich freue mich sehr, dass der Bereich Arbeit und Gesundheit sowie Prävention auch in der Öffentlichkeit immer größeres Interesse weckt“, sagt Dorothea Haslinger, die das Fachliche Netzwerk Arbeit und Gesundheit und Prävention von Physio Austria leitet. „Ich konnte in den letzten Jahren beobachten, wie wichtig die Qualitätssicherung in diesem Bereich ist. Wir PhysiotherapeutInnen haben durch unsere umfassende Ausbildung und vor allem durch den Fokus auf die gesunde Bewegung die Fähigkeit unökonomisches Verhalten und Bewegen zu erkennen. Dies ist für die Prävention und Gesundheitsförderung unumgänglich.“

Ein wichtiger Teilbereich der Prävention ist die ergonomische Arbeitsplatzberatung inklusive einer entsprechenden Analyse. Im Rahmen dessen werden konkrete Vorschläge für die Arbeitsplatzoptimierung erarbeitet. Für PhysiotherapeutInnen bedeutet das, durch die Arbeitsplatzanalyse Optimierungspotentiale im Arbeitsverhalten zu erkennen und diese durch gesundheitsförderliche Maßnahmen positiv zu beeinflussen. „Die Verhältnis- und Verhaltensprävention gehen Hand in Hand“, sagt Haslinger. „Neben der betrieblichen Verantwortung, müssen auch die ArbeitnehmerInnen dafür sensibilisiert werden, dass sie Selbstverantwortung für Ihre Gesundheit übernehmen.“ Derzeitige Diskussionen beschäftigen sich mit Überlegungen, die Arbeitsjahre bis zur Pension anzuheben. Diese letzten Arbeitsjahre auch gesund zu verbringen sollte oberstes Ziel sein.

PhysiotherapeutInnen sind das kompetente Fachpersonal für Prävention und Gesundheitsförderung. Dass das Thema aktuell ist, zeigt auch die laufende Diskussion der Sozialversicherungsträger über die Begriffe Prävention und Gesundheitsförderung. Diese werden im weitläufigen Sinn sehr unterschiedlich verwendet: „Prävention bedeutet“, so die Leiterin des Fachlichen Netzwerkes Arbeit und Gesundheit von Physio Austria, „dass Schaden abgewendet wird. Gesundheitsförderung hingegen bezieht sich auf das Stärken dessen, was bereits vorhanden ist.“ Dabei gehe es z.B. darum, gesundes Bewegungsverhalten bei der Arbeit umzusetzen. „Um das Ziel der Gesellschaft ‚Mehr gesunde Jahre‘ zu erreichen, können PhysiotherapeutInnen als ExpertInnen für Bewegung und Bewegungsentwicklung einen großen Teil beitragen“, betont Silvia Mériaux-Kratochvila.

Physio Austria ist die Berufsvertretung der PhysiotherapeutInnen Österreichs mit aktuell rund 4.900 Mitgliedern. Neben umfangreichen Beratungs- und Weiterbildungsangeboten sowie qualitätssichernden Maßnahmen bietet Physio Austria eine TherapeutInnenliste auf www.physioaustria.at an. PatientInnen und KlientInnen finden dort freiberufliche PhysiotherapeutInnen in ihrer Nähe und können nach einzelnen Fachbereichen sowie nach unterschiedlichen Optionen suchen.

Rückfragenhinweis

Patricia Otuka-Karner, Öffentlichkeitsarbeit Physio Austria, patricia.otuka-karner@physioaustria.at, 01/ 587 99 51 DW 19

Pressefotos

<http://www.physioaustria.at/presse/pressefotos>

Wien, 4. September 2013